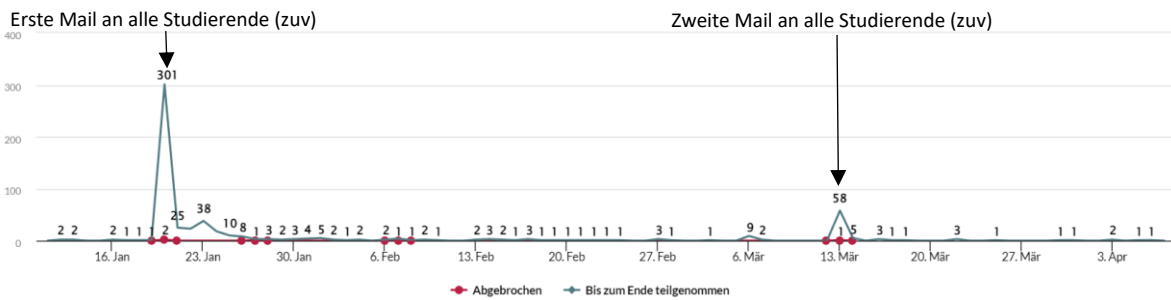
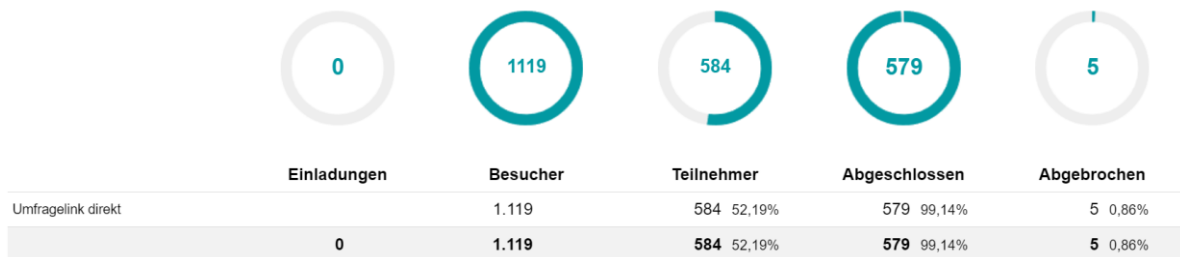




## **Umfrageergebnisse 10.01.-10.04.2023**

**Pilot-Projekt - Kostenlose Menstruationsprodukte  
vom Frauenreferat des AStA der TU Berlin**

Umfrageergebnisse zwischen dem **10.01. und 10.04.2023** (3 Monate) mit insgesamt **579** abgeschlossenen Teilnahmen.



**Frage 1.** Wie wichtig ist für dich die Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukten an der Universität?

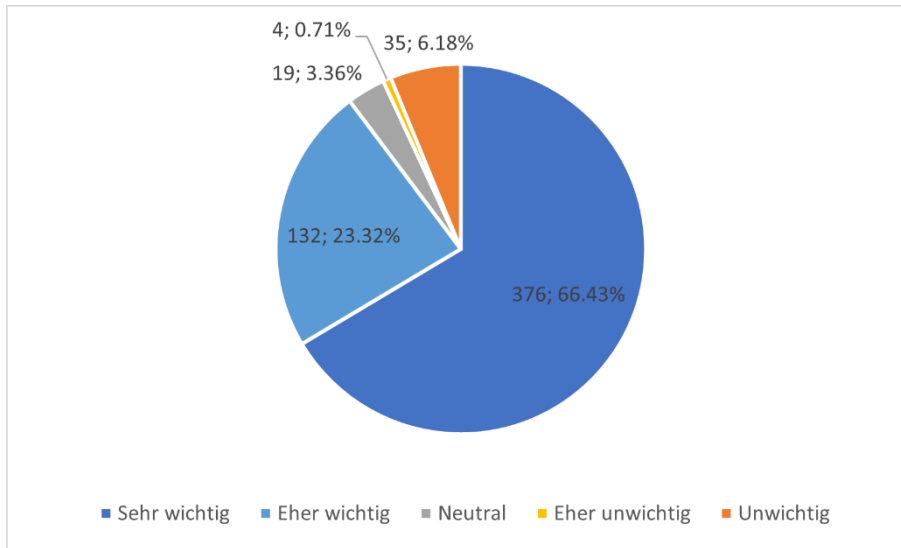


Abb. 1 Bewertung der Wichtigkeit der Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukten (insgesamt 566 Antworten)

**Frage 2.** Würdest du die kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte benutzen?

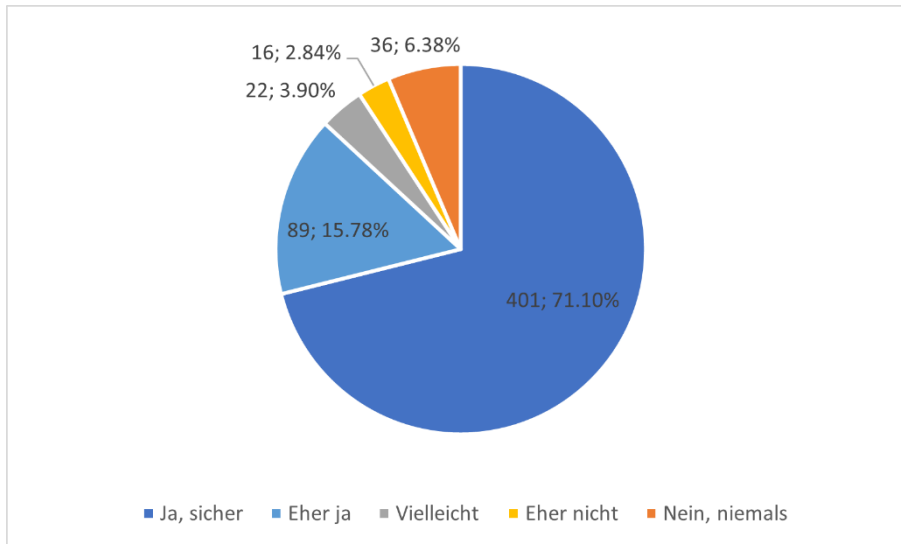


Abb. 2 Wahrscheinlichkeit der Nutzung der kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte (insgesamt 564 Antworten)

**Frage 3.** Hast du die kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte bereits benutzt?

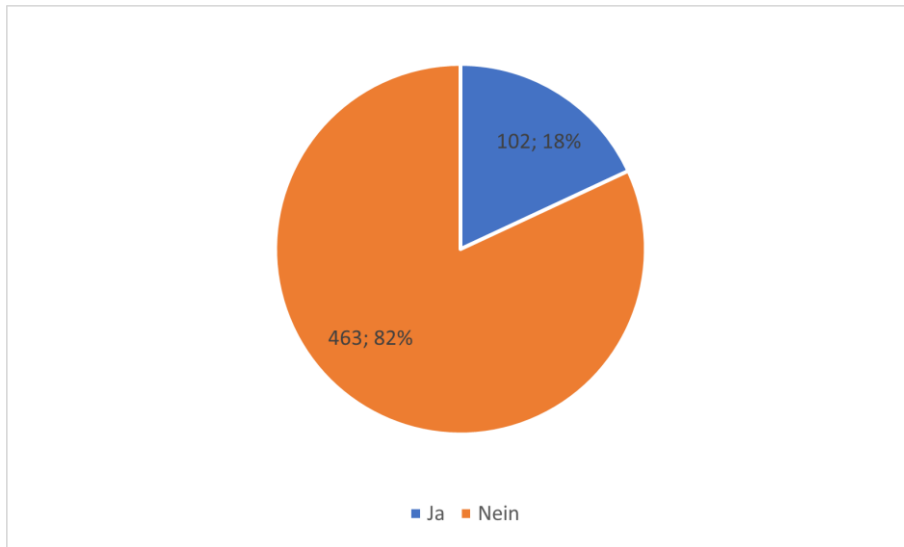


Abb. 3 Anteil der Umfrageteilnehmenden, die die bereitgestellten Menstruationsprodukten bereits benutzt haben (insgesamt 565 Antworten)

**Frage 4.** Würdest du die kostenlosen Menstruationsprodukte weiterhin verwenden, wenn sie langfristig zur Verfügung gestellt würden?

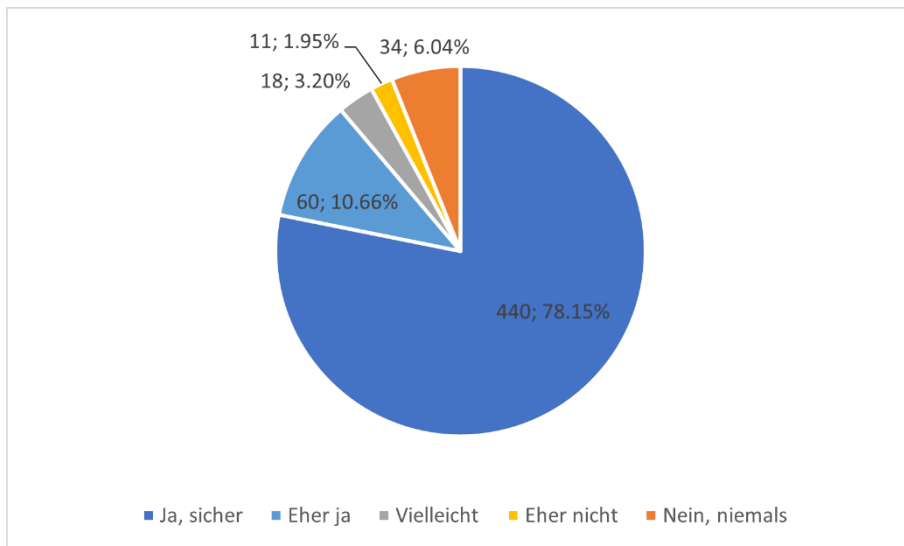


Abb. 4 Wahrscheinlichkeit der Nutzung bei langfristiger Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten (insgesamt 563 Antworten)

**Frage 5.** Wie gut ist die Produktversorgung in den Toiletten während der Testphase (Jan.-Apr. 2023)?

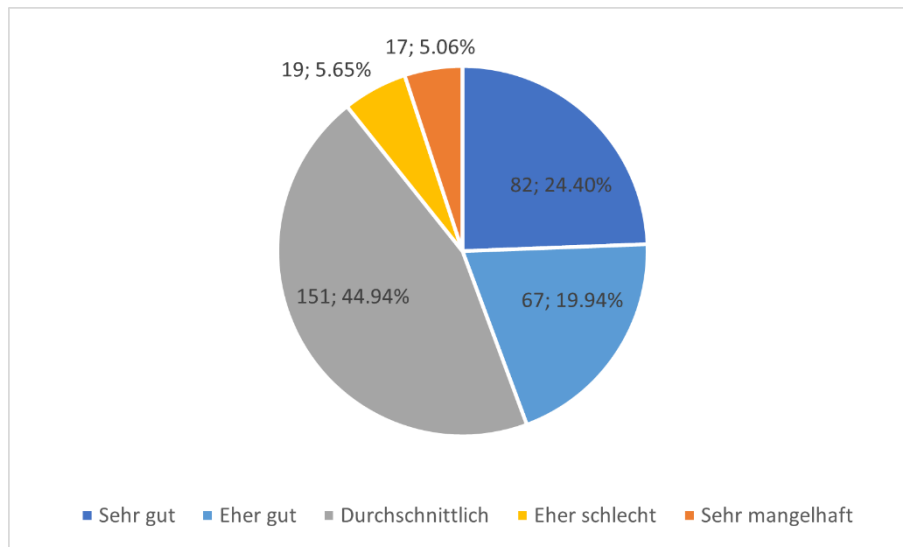


Abb. 5 Bewertung der Produktversorgung während der Testphase (insgesamt 336 Antworten)

**Frage 6.** Wie findest du die verfügbaren Menstruationsprodukte?

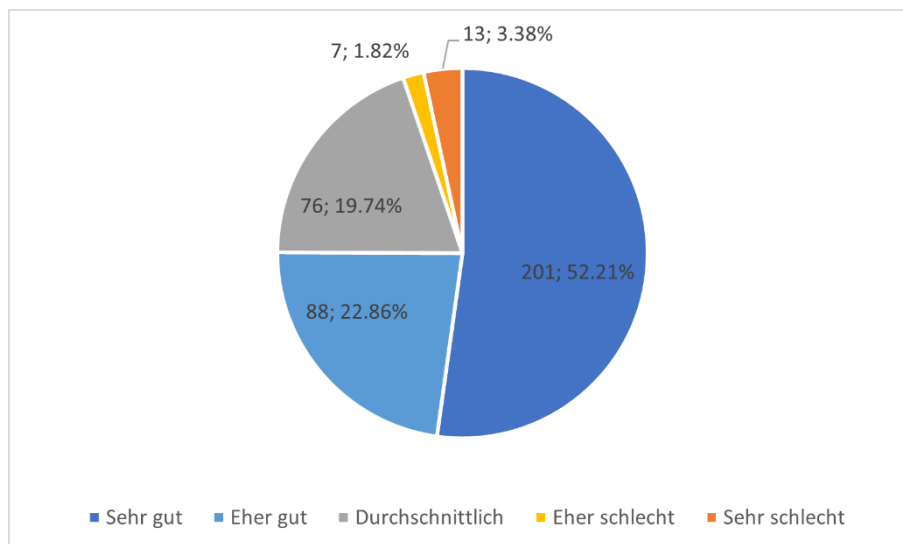


Abb. 6 Qualitative Bewertung der bereitgestellten Menstruationsprodukten (insgesamt 385 Antworten)

Viele haben sich darauf gefreut, dass die Produkte aus Bio-Baumwolle sind. Allgemein waren alle Teilnehmende mit der Produktbeschreibung sehr zufrieden.

**Frage 7.** Wie findest du die Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten?

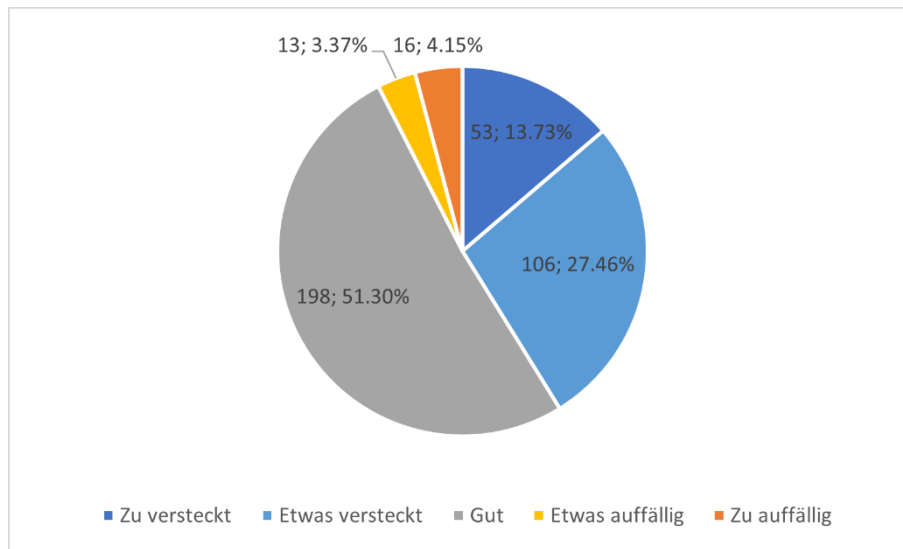


Abb. 7 Bewertung der Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten in den ausgewählten Toiletten (insgesamt 386 Antworten)

**Frage 8a.** Sind die Standorte auf dem Campus gut gewählt? (Für die Testphase)

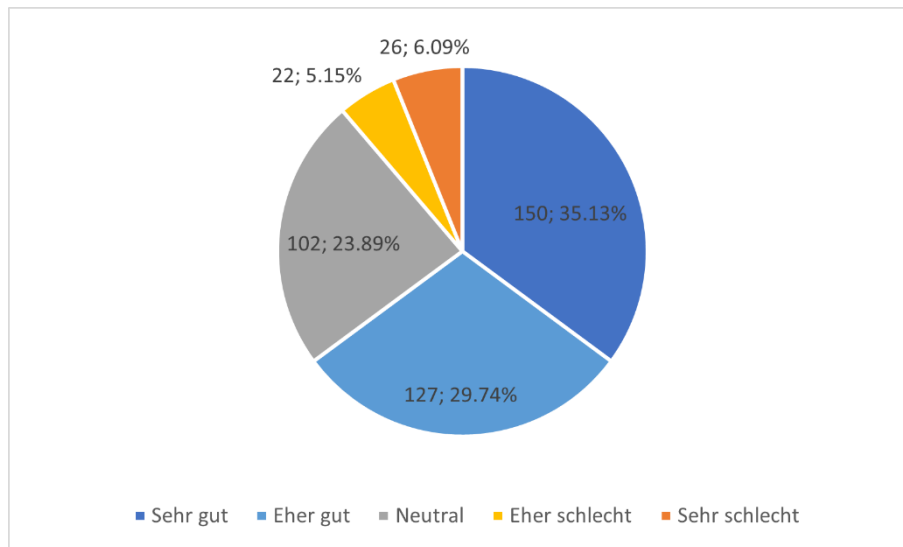


Abb. 8 Bewertung der Standortwahl für die Testphase (insgesamt 427 Antworten)

**Frage 8b.** Gibt es genug Standorte auf dem Campus? (Für die Testphase)

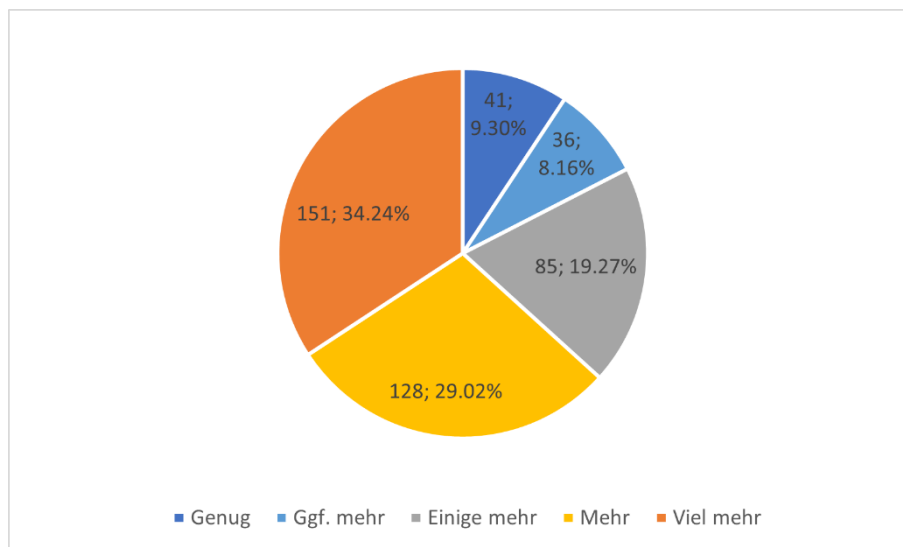


Abb. 9 Bewertung der Anzahl der ausgewählten Standorte für die Testphase (insgesamt 441 Antworten)

## Gesamteindruck der Umfrageergebnisse

Bei den meisten Fragen waren mindestens 65% der Bewertungen positiv. Auch unter den Kommentaren waren meistens über 90% alle (sehr) positiv konnotiert. Es waren auch viele Danksagungen zu lesen.

Viele der Teilnehmenden, die Kommentare hinterlassen haben, haben auch auf die Wichtigkeit des Zugangs auf kostenlosen Menstruationsprodukten an der Universität hingewiesen. Dies erleichtere Menschen, die menstruieren, ihren Studienalltag, indem der Alltagsstress um einen Faktor reduziert werde ("immer etwas dabei haben müssen"). So müssen bei Notfällen z.B. keine Lehrveranstaltungen wegen des unerwarteten Eintritts der Periode verpasst, weite Wege zum nächsten Supermarkt/Drogerie (z.B. am Zoologischen Garten) zurückgelegt und auf „Ersatzkonstruktionen aus Toilettenpapier“ zurückgegriffen werden. Die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte wirke auf die Chancengleichheit der Geschlechter hin und sei auch ein wichtiger Schritt, um normale körperliche Funktionen von Menschen im Alltag sichtbarer zu machen und zu enttabuisieren. Dass die Menstruationsprodukten ebenfalls für nicht weiblich gelesene Personen zur Verfügung gestellt werden, wurde auch positiv bewertet. (Einige negative und aggressive Kommentare dazu gab es aber auch.)

Da wo Verbesserungspotenzial besteht, ist v.a. die Versorgung bzw. regelmäßiges Auffüllen, die Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten in den gewählten Toiletten und die Anzahl an Standorten, wo die Menstruationsprodukten verfügbar sind.

## Allgemeine Verbesserungsvorschläge

- Die hygienische Lagerung und Ausgabe der Menstruationsprodukten gewährleisten. Einen saubereren und respektvolleren Umgang mit den Menstruationsprodukten könnte wahrscheinlich durch die Anbringung von Spendern gewährleistet werden. (Vandalismus wird dadurch auch erschwert).
- Mehrere Tampon- und Bindengrößen mit verschiedener Saugkraft anbieten, sodass alle Periodenstärken abgedeckt werden.
- Mehr Binden als Tampons anbieten. Binden sind beliebter.
- Nachhaltigere, umweltfreundlichere Alternativen anbieten: Menstruationstassen, Slipeinlagen und Periodenunterwäsche. Mit Gebrauchsanweisung.
- Bessere/auffälligere Markierung der Toiletten mit Menstruationsprodukten oder bessere Sichtbarmachung über Social Media und Schilder.
- Mehr Standorte!  
Die TU Berlin ist eine sehr große Universität mit einem sehr großen Campus. Obwohl die ausgewählten Gebäuden hochfrequentiert sind, sind viele TU-Angehörige selten in diesen Gebäuden. Außerdem sind die Entfernungen zwischen den Gebäuden auf dem Hauptcampus in Berlin-Charlottenburg groß und es gibt auch TU-Einrichtungen außerhalb letzteres, wie u.a. das Severin-Gelände und das TIB-Gelände in Wedding. Deshalb ist es wichtig, dass das Projekt auf möglichst viele TU-Gebäuden ausgeweitet wird, um keine TU-Angehörige auszuschließen.
- Toiletten so gestalten, dass Menstruationstassen gesäubert werden können, ohne die Toilettenkabine verlassen zu müssen.
- Mehr all gender und FLINTA\* Toiletten.



- Mehr Sensibilisierung für das Thema Menstruation und Periodenarmut  
Das Frauenreferat stimmt dem zu und würde in den kommenden Semestern Veranstaltungen zum Thema Menstruation und Periodenarmut anbieten.  
Außerdem möchten wir eine Sensibilisierungskampagne durchführen, auch als Reaktion auf den Vandalismus, der vor allem auf den Männertoiletten stattgefunden hat, und die "Hass"-Kommentare, die in der Umfrage enthalten waren.